

Einladung und Programm des vierten Treffpunkts «Soziale Arbeit und Sucht»

Aufsuchende Suchthilfe: Quo Vadis?

Dienstag, 15. September 2026, 13.15 – 16.45

Uhr Hochschule für Soziale Arbeit (HSA)

Olten, Riggenbachstrasse 10, ORI Aula

<https://go.fhnw.ch/pMPuMd> (Gebäude 1)

Der Treffpunkt ist aus dem Programm «Stärkung der Sozialen Arbeit in der interdisziplinären Suchthilfe und -prävention» entstanden, und ist ein Kooperationsprojekt zwischen den Hochschulen für Soziale Arbeit FHNW und HSLU, AvenirSocial – Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz, dem Fachverband Sucht und SAGES. Im Kontext des Programms erschienen 2024 die «Empfehlungen für die Soziale Arbeit in der Suchthilfe und -prävention»: www.kompetenz-sucht.ch/empfehlungen

Im Rahmen der Treffpunkte wird der fachliche Austausch zwischen Professionellen der Sozialen Arbeit innerhalb der Suchthilfe fortgesetzt und die bestehende Dynamik des Empfehlungsprozesses gezielt weitergeführt. Im Mittelpunkt stehen einerseits die Empfehlungen und deren Konkretisierung, andererseits der Austausch über Beispiele guter Praxis, die vorgestellt und gemeinsam reflektiert werden.



Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz
Association professionnelle suisse du travail social
Associazione professionale lavoro sociale Svizzera
Associazion professiunala svizra da la lavur sociala

HSLU Hochschule
Luzern



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

sa'ges

für gesundheitsbezogene Soziale Arbeit
pour le travail social en lien avec la santé

Programm des Treffpunktes vom 15. September 2026

Im Zentrum des dritten Treffpunkts stehen aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in der aufsuchenden Suchtarbeit. Anhand eines Impulsreferates und Workshops werden verschiedene Perspektiven und praktische Erfahrungen diskutiert.

13:15 Begrüssung und Einführung (Daniel Aemisegger, Nadia Bisang, Lars Golly und Marcel Krebs)

13:25 Impulsreferat «Aufsuchende Suchthilfe: Quo Vadis?» (Eva Gammenthaler)

13:55 Fachgruppe Gassenarbeit von Avenir Social – Vorstellung und Infos zur Überarbeitung Charta

14:05 Fragen und Diskussion zu den Inputs

14:15 Pause: Kaffee & Kuchen im Glassaal

14:45 Einblicke in die aufsuchende Suchthilfe: Workshops

– Workshop 1: Online-Streetwork

Marc Marthaler (Infodrog), Koni Wäch (saferparty.ch), u.a.

– Workshop 2: Projekt Assist – niederschwellige & szenennahe Unterstützung zur Wohnraumerhaltung

Markus Röthlisberger & Julia Hefi (Gassenarbeit, Diakonische Stadtarbeit Elim)

– Workshop 3: Neue Herausforderungen in der aufsuchende Arbeit in Bezug auf Crack Konsum.

Zusammenarbeit der Mittler im öffentlichen Raum und der Polizei in Basel-Stadt

Dominique Lorenz, Fachteamleiterin, Abteilung Sucht Basel-Stadt

Michel Hostettler, Community Policing, Kantonspolizei Basel-Stadt

– Workshop 4: Soziale Diagnostik im niederschweligen Setting: Arbeiten mit subjektiver Lebensqualität.

Workshop und Bildung einer Arbeitsgruppe, Simon Süsstrunk, FHNW

16:10 Vier kurze Einblicke in die Workshops

16:25 Ausblick und Abschluss

Gerahmt wird der Anlass mit Ausschnitten aus dem Buch “Zwischen uns die Wirklichkeit“ von Pia Labruyère, gelesen von Hanna Lorenz.

Die Teilnahme am Treffpunkt ist kostenlos. Anmeldung unter <https://avenirsocial.ch/blog/4-treffpunkt-soziale-arbeit-und-sucht/> (beschränkte Platzzahl)

Wir freuen uns auf Euch!

Für das Vorbereitungsteam: Daniel Aemisegger (FOSUMOS), Nadia Bisang (AvenirSocial), Lars Golly (Abteilung Sucht, BS), Marcel Krebs (HSA, FHNW)